

## يسوع في عرس قانا الجليل

<sup>1</sup> وَفِي الْيَوْمِ الثَّلَاثِ كَانَ عُرْسٌ فِي قَانَا الْجَلِيلِ وَكَانَتْ أُمُّ يَسُوعَ هُنَاكَ. <sup>2</sup> وَدُعِيَ أَيْضاً يَسُوعُ وَتَلَامِيذُهُ إِلَى الْعُرْسِ. <sup>3</sup> وَلَمَّا قَرَعَتِ الْحَمْرُ قَالَتْ أُمُّ يَسُوعَ لَهُ: لَيْسَ لَهُمْ حَمْرٌ. <sup>4</sup> قَالَ لَهَا يَسُوعُ: مَا لِي وَلكِ يَا امْرَأَةٌ؟ لِمَ تَأْتِ سَاعَتِي بَعْدَ؟ <sup>5</sup> قَالَتْ أُمُّهُ لِلْخَدَّامِ: مَهْمَا قَالَ لَكُمْ فَاَفْعَلُوهُ. <sup>6</sup> وَكَانَتْ سِنَّهُ أَجْرَانِ مِنْ جِجَارَةٍ مَوْضُوعَةً هُنَاكَ خَسَبَ تَطْهِيرِ الْيَهُودِ، يَبْسُغُ كُلِّ وَاحِدٍ مِطْرَيْنِ أَوْ ثَلَاثَةً. <sup>7</sup> قَالَ لَهُمْ يَسُوعُ: امْلَأُوا الْأَجْرَانَ مَاءً. فَمَلَأُوهَا إِلَى فَوْقِ. <sup>8</sup> ثُمَّ قَالَ لَهُمْ: اسْتَقُوا الْآنَ وَقَدِّمُوا إِلَيَّ رَيْسُ الْمُتَّكِلِ. فَقَدَّمُوا. <sup>9</sup> فَلَمَّا ذَاقَ رَيْسُ الْمُتَّكِلِ الْمَاءَ الْمُتَّحَوَّلَ حَمْرًا وَلَمْ يَكُنْ يَعْلَمُ مِنْ أَيْنَ هِيَ، لَكِنَّ الْخَدَّامَ الَّذِينَ كَانُوا قَدِ اسْتَقُوا الْمَاءَ عَلِمُوا، دَعَا رَيْسُ الْمُتَّكِلِ الْعَرِيسَ <sup>10</sup> وَقَالَ لَهُ: كُلُّ إِنْسَانٍ إِنَّمَا يَصْنَعُ الْحَمْرَ الْجَيِّدَةَ أَوْلًا وَمَتَى سَكِرُوا فَجِيئَ الدُّونَ. أَمَا أَنْتَ فَقَدْ أُقْبِيتِ الْحَمْرَ الْجَيِّدَةَ إِلَى الْآنَ. <sup>11</sup> هَذِهِ بَدَايَةُ الْآيَاتِ فَعَلَهَا يَسُوعُ فِي قَانَا الْجَلِيلِ وَأَطَهَّرَ مَحْدَهُ، فَآمَنَ بِهِ تَلَامِيذُهُ. <sup>12</sup> وَبَعْدَ هَذَا انْحَدَرَ إِلَى كَفَرَتَاخُومَ هُوَ وَأُمُّهُ وَإِخْوَتُهُ وَتَلَامِيذُهُ وَأَقَامُوا هُنَاكَ أَبَامًا لَيْسَتْ كَثِيرَةً.

## يسوع يطرد الثَّجَارَ مِنَ الْهَيْكَلِ

<sup>13</sup> وَكَانَ فِضْحُ الْيَهُودِ قَرِيبًا فَصَعِدَ يَسُوعُ إِلَى أَوْرُشَلِيمَ. <sup>14</sup> وَوَجَدَ فِي الْهَيْكَلِ الَّذِينَ كَانُوا يَبِيعُونَ بَقْرًا وَعَتَمًا وَحَمَامًا وَالصَّيَارِفَ جُلُوسًا. <sup>15</sup> فَصَنَعَ سَوَاطِئًا مِنْ جِبَالٍ وَطَرَدَ الْجَمِيعَ مِنَ الْهَيْكَلِ، الْعَتَمَ وَالْبَقَرَ، وَكَبَّ دَرَاهِمَ الصَّيَارِفِ وَقَلَبَ مَوَائِدَهُمْ. <sup>16</sup> وَقَالَ لِبَاعَةِ الْحَمَامِ: ازْقِعُوا هَذِهِ مِنْ هَهُنَا، لَا تَجْعَلُوا بَيْتَ أَبِي بَيْتَ تِجَارَةٍ. <sup>17</sup> فَتَذَكَّرَ تَلَامِيذُهُ أَنَّهُ مَكْتُوبٌ: "عَبْرَةُ بَيْتِكَ أَكَلْتَنِي". <sup>18</sup> فَأَجَابَ الْيَهُودُ وَقَالُوا لَهُ: آيَةُ آيَةٍ تُرِينَا حَتَّى تَفْعَلَ هَذَا؟ <sup>19</sup> أَجَابَ يَسُوعُ وَقَالَ لَهُمْ: انْقُضُوا هَذَا الْهَيْكَلَ وَفِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ أُقِيمُهُ. <sup>20</sup> فَقَالَ الْيَهُودُ: فِي سِتِّ وَأَرْبَعِينَ سَنَةً بُنِيَ هَذَا الْهَيْكَلُ أَقَانَتْ فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ تُقِيمُهُ؟ <sup>21</sup> وَأَمَّا هُوَ فَكَانَ يَقُولُ عَنْ هَيْكَلِ جَسَدِهِ. <sup>22</sup> فَلَمَّا قَامَ مِنَ الْأَمْوَاتِ تَذَكَّرَ تَلَامِيذُهُ أَنَّهُ قَالَ هَذَا، قَامُوا بِالْكِتَابِ وَالْكَلَامِ الَّذِي قَالَهُ يَسُوعُ.

<sup>23</sup> وَلَمَّا كَانَ فِي أَوْرُشَلِيمَ فِي عِيدِ الْفِضْحِ آمَنَ كَثِيرُونَ بِاسْمِهِ إِذْ رَأَوْا الْآيَاتِ الَّتِي صَنَعَ. <sup>24</sup> لَكِنَّ يَسُوعَ لَمْ يَأْتَمِنْهُمْ عَلَى نَفْسِهِ لِأَنَّهُ كَانَ يَعْرِفُ الْجَمِيعَ، <sup>25</sup> وَلِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ مُحْتَاجًا أَنْ يَشْهَدَ أَحَدٌ عَنِ الْإِنْسَانِ لِأَنَّهُ عَلِمَ مَا كَانَ فِي

## Jesus auf der Hochzeit in Kana

<sup>1</sup> Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da. <sup>2</sup> Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen. <sup>3</sup> Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein. <sup>4</sup> Jesus spricht zu ihr: Frau, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. <sup>5</sup> Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. <sup>6</sup> Es waren aber dort sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt für die Reinigung nach jüdischem Brauch, und es ging in jeden zwei oder drei Maß. <sup>7</sup> Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben hin. <sup>8</sup> Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's. <sup>9</sup> Als aber der Speisemeister das Wasser kostete, das zu Wein geworden war, und nicht wusste, woher es kam — die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten —, ruft der Speisemeister den Bräutigam <sup>10</sup> und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein aus, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt behalten.

<sup>11</sup> Dies ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn. <sup>12</sup> Danach zog er hinab nach Kapernaum, er, seine Mutter, seine Brüder und seine Jünger; und sie blieben nicht lange dort.

## Jesus vertreibt die Händler aus dem Tempel

<sup>13</sup> Und das Passafest der Juden war nahe,

الإِنْسَانِ. und Jesus zog hinauf nach Jerusalem.<sup>14</sup> Und er fand im Tempel die Verkäufer sitzen, die Ochsen, Schafe und Tauben anboten, und die Wechsler.<sup>15</sup> Und er machte eine Peitsche aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus samt den Schafen und Ochsen und schüttete den Wechslern das Geld aus und stieß die Tische um<sup>16</sup> und sprach zu denen, die die Tauben verkauften: tragt das weg von hier und macht nicht das Haus meines Vaters zum Kaufhaus!<sup>17</sup> Seine Jünger aber dachten daran, dass geschrieben steht: Der Eifer um dein Haus wird mich fressen.

<sup>18</sup>Da antworteten nun die Juden und sprachen zu ihm: Was zeigst du uns für ein Zeichen, dass du dies tun darfst?<sup>19</sup> Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und am dritten Tag will ich ihn aufrichten.<sup>20</sup> Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in sechsundvierzig Jahren erbaut worden; und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?<sup>21</sup> Er aber redete von dem Tempel seines Leibes.<sup>22</sup> Als er nun auferstanden war von den Toten, dachten seine Jünger daran, dass er dies gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.

<sup>23</sup>Als er aber in Jerusalem war am Passafest, glaubten viele an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat.<sup>24</sup> Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an; denn er kannte sie alle<sup>25</sup> und hatte es nicht nötig, dass jemand ihm Zeugnis gibt von dem Menschen; denn er wusste wohl, was im Menschen war.